

Trinklied im Mai.

Von Hölty.

Für drei Männerstimmen

Schubert's Werke.

componirt von

№ 17.

FRANZ SCHUBERT.

Lebhaft.

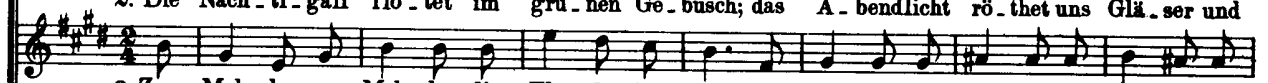
(Mai 1816.)

Tenore I.



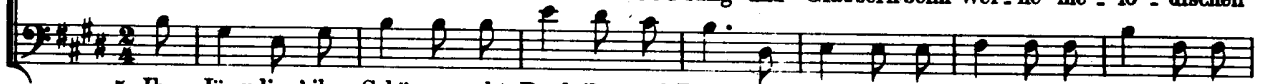
1. Be - krän - zet die Ton - nen und za - pfet mir Wein; der Mai ist be - gon - nen, wir müs - sen uns
2. Die Nach - ti - gall flö - tet im grü - nen Ge - büsch; das A - bendlicht rö - thet uns Glä - ser und

Tenore II.



3. Zum Mah - le, zum Mah - le, die Fla - schen her - bei! Zween vol - le Po - ka - le ge - büh - ren dem
4. Er schen - ket dem Hai - ne ver - lieb - ten Ge - sang und Glä - sern beim Wei - ne me - lo - dischen

Basso.



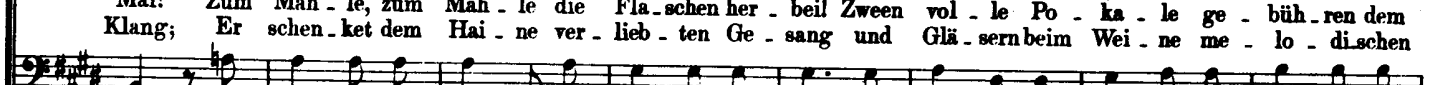
5. Ihr Jüng - ling, ihr Schö - nen, gebt Dank ihm und Preis! Lasst Glä - ser er - tö - nen zur Eh - re des
6. Es blü - he der Ra - sen wo Lie - ben - de geh'n, wo Tan - ten und Ba - sen die Küs - se nicht



freu'n! Be - krän - zet die Ton - nen und za - pfet mir Wein; der Mai ist be - gon - nen, wir müs - sen uns
Tisch. Die Nach - ti - gall flö - tet im grü - nen Ge - büsch; das A - bendlicht rö - thet uns Glä - ser und



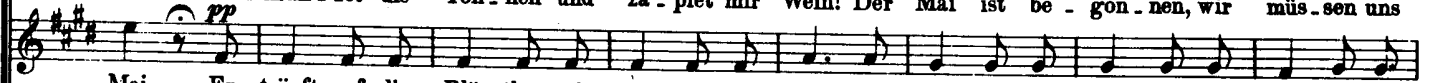
Mai! Zum Mah - le, zum Mah - le die Fla - schen her - bei! Zween vol - le Po - ka - le ge - büh - ren dem
Klang; Er schen - ket dem Hai - ne ver - lieb - ten Ge - sang und Glä - sern beim Wei - ne me - lo - dischen



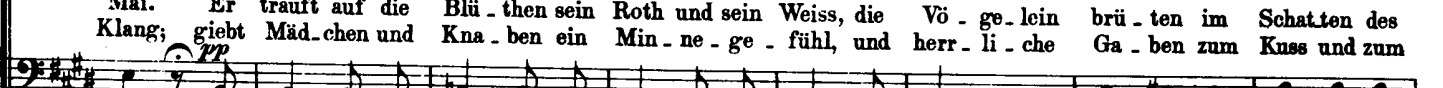
Mai's! Ihr Jüng - ling, ihr Schö - nen, gebt Dank ihm und Preis! Lasst Glä - ser er - tö - nen zur Eh - re des
seh'n! Es blü - he der Ra - sen wo Lie - ben - de geh'n, wo Tan - ten und Ba - sen die Küs - se nicht



freu'n! Die Win - de ver - stum - men und ath - men noch kaum, die Bien - lein um - sum - men den blü - hen - den
Tisch. Be - krän - zet die Ton - nen und za - pfet mir Wein! Der Mai ist be - gon - nen, wir müs - sen uns



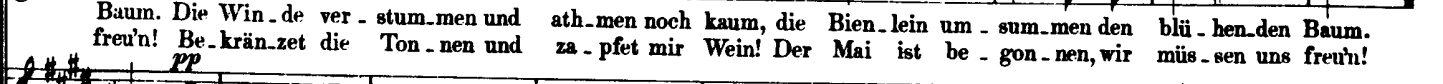
Mai. Er träuft auf die Blü - then sein Roth und sein Weiss, die Vö - ge - lein brü - ten im Schatten des
Klang; giebt Mäd - chen und Kna - ben ein Min - ne - ge - fühl, und herr - li - che Ga - ben zum Kuss und zum



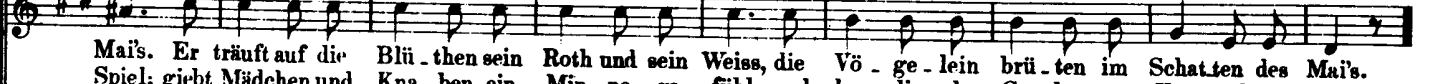
Mai's! Es grü - ne die Lau - be, die Küs - se ver - schliesst! Es wach - se die Trau - be, der Nek - tar ent -
seh'n! Ihr la - chen - den Luf - te, bleibt hei - ter und hell! Ihr Blü - then voll Duf - te, ver - weht nicht so



Baum. Die Win - de ver - stum - men und ath - men noch kaum, die Bien - lein um - sum - men den blü - hen - den Baum.
freu'n! Be - krän - zet die Ton - nen und za - pfet mir Wein! Der Mai ist be - gon - nen, wir müs - sen uns freu'n!



Mai's. Er träuft auf die Blü - then sein Roth und sein Weiss, die Vö - ge - lein brü - ten im Schatten des Mai's.
Spiel; giebt Mädchen und Kna - ben ein Min - ne - ge - fühl, und herr - li - che Ga - ben zum Kuss und zum Spiel.



fliess't! Es grü - ne die Lau - be die Küs - se ver - schliesst! Es wach - se die Trau - be, der Nek - tar ent - fliess't! D.C.
schnell! Ihr la - chenden Luf - te, bleibt hei - ter und hell! Ihr Blü - then voll Duf - te, ver - weht nicht so schnell!

